

Erste Schritte in die Selbstständigkeit

Jahrestagung des Bundesverbandes der deutschen Bibliotheks-Freundskreise (BdB)

Am 20. Oktober 2018 tagten in der Mediothek Krefeld 26 Vertreter von Bibliotheks-Freundskreisen, die sich in dem am 16. Juni 2018 in Berlin-Reinickendorf neu gegründeten »Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundskreise« organisiert hatten (siehe hierzu BuB-Heft 8/9-2018, Seite 461).

Willkommen geheißen wurden sie von Evelyn Buchholtz, der Direktorin der Mediothek, und durch den Oberbürgermeister und Kulturdezernenten der Stadt Krefeld, Frank Meyer. Meyer betonte in seinem Grußwort den starken Rückhalt der städtischen Kultureinrichtungen und vor allem auch der Mediothek in der Bürgerschaft. In diesem Zusammenhang sei auch die enge Zusammenarbeit von Stadtbibliothek und Förderverein in Krefeld zu sehen, wobei der Bibliotheks-Freundskreis sich als Lobbyist der Lesekultur und der Informationsversorgung in Krefeld große Verdienste erworben habe. Buchholtz hob die Gleichrangigkeit von Buch und elektronischer Informationsvermittlung in ihrer Bibliothek hervor.

Volker Pirsich, Vorsitzender des BdB, sagte, das Konzept der Jahrestagungen, über Impulsreferate miteinander intensiv ins Gespräch zu kommen, habe sich bewährt. Peter Lengwenings, Vorsitzender der »Freunde und Förderer der Mediothek Krefeld e. V.«, stellte dann die Zielsetzungen des Krefelder Freundeskreises dar, für den das Kulturgut Lesen im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht. Der Verein hat aktuell 154 Mitglieder, verfügt über ein eigenes Auto, hat einen eigenen Shop in der Mediothek und einen ausgebauten Internet-Auftritt mit Pressearchiv; er ist außerdem Mitglied im »Krefelder Kulturrat e. V.«. Der Aktivierungsgrad unter den Mitgliedern sei hoch, was unter anderem durch zwei persönliche Anschreiben pro Jahr erreicht werde.

In der nachfolgenden Diskussion stoßen vor allem die zuvor vorgestellte Buchspenden-Kampagne sowie ein Flüchtlingsprojekt auf großes Interesse. Die Buchspendenaktion sei aber, so Lengwenings, aufgrund der verbesserten Etatsituation der Mediothek nicht mehr so aktuell, im Vordergrund stünden inzwischen Kinderbuchspenden,

die über die Krefelder Tafel verteilt würden. Beim Flüchtlingsprojekt würden in Krefeld die Migranten in der Bibliothek angesprochen und ihnen dort auch entsprechende Bild-Wörterbücher übergeben. Der Dortmunder Freundskreis verfährt ebenfalls so und schilderte eindrucksvoll die positive Resonanz, auf die die Bilderbuch-Geschenke bei Kindern und Eltern der Tafel-Kunden stießen. Abschließend wies Lengwenings darauf hin, dass alle Einnahmen des Krefelder Freundeskreises sofort wieder in die Finanzierung von Projekten fließen würden, auch aus steuerrechtlichen Erwägungen.

Vereinsrecht und Datenschutz

In ihrem Fachvortrag stellte Evelyn Buchholtz drei aktuelle Trends im deutschen Bibliothekswesen vor: den »Dritten Ort«, die »Open Library« und »Makerspaces«. Es folgte ein von Harald-Albert Swik, dem stellvertretenden Vorsitzenden des BdB moderierter Erfahrungsaustausch zum Thema »Fundraising und Sponsoring«, mit Vorstellung von Best Practice-Modellen aus dem Teilnehmerkreis. Dabei präsentierten die Freundskreise aus Lüdenscheid, Hattingen, Leinfelden-Echterdingen, Dortmund, Krefeld, Hamm, Bochum-Querenburg, Bonn-Dottendorf, Dossenheim und Herzogenrath innovative Formen und Wege des Einwerbens von Spenden und der Gewinnung und Pflege von Sponsoren (nachlesbar im Protokoll der Tagung auf der neuen Website des BdB: www.bibliotheks-freundskreise.de).

Ein weiterer Kernpunkt der Tagung war der Fachvortrag von Uwe Janssen, stellvertretender Vorsitzender des BdB, zum Thema »Vereinsrecht und Datenschutz«, der ebenfalls auf der genannten Website des BdB nachgelesen werden kann. In der sich anschließenden regen Diskussion betonte Janssen, dass



Der Vorsitzende des BdB, Volker Pirsich (Zweiter von links) bedankt sich bei den Krefelder Gastgebern: Evelyn Buchholtz, Direktorin der Mediothek; Peter Lengwenings, Vorsitzender des Freundeskreises der Krefelder Mediothek; Brigitte Schäfers, Schatzmeisterin des Freundeskreises. Foto: Uwe Janssen.

um die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in den Medien zu viel Wirbel gemacht und hier manches übertrieben worden sei. Er empfahl, im Zweifelsfall einen Datenschutzbeauftragten zu ernennen und ihn mit der Klärung der rechtlichen Fragen zu beauftragen. Für die Bearbeitung der Mitgliedsdaten durch den eingetragenen Verein gelte allgemein der Grundsatz der Datensparsamkeit und eine Dokumentationspflicht der Datenverwendungswege. Neu-Mitglieder müssten um eine Einverständniserklärung zur Verwendung ihrer Daten gebeten werden. Die Homepage des Vereins sollte neben dem Impressum auch ein Muster der Datenschutzerklärung ausweisen.

Im Mittelpunkt des Nachmittags stand die Mitgliederversammlung mit dem Vorstandsbericht und der Aussprache. Volker Pirsich berichtete über die Gründungsversammlung des BdB am 16. Juni 2018 in der Humboldt-Bibliothek Berlin-Reinickendorf und über die vorausgegangenen, nicht immer

einfachen Verhandlungen mit dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) über die Modalitäten der Ablösung der »AG der Freundeskreise« vom dbv.

In der sich an den Vorstandsbericht anschließenden Diskussion ging es vor allem um die Zukunft des Preises »Freundeskreis des Jahres«, der künftig thematisch offener werden soll.

Ab dem 16. Juni sei für den Vorstand viel zu tun gewesen, um den neuen Verein organisatorisch und rechtlich auf eigene Beine zu stellen. Hinsichtlich der Mitgliederentwicklung hinke der BdB den Erwartungen hinterher: Von den knapp 60 Mitgliedern der AG sei erst die Hälfte in den BdB gefolgt. Mittelfristig benötigt der neue Verein circa 70 bis 80 Mitglieder, um finanziell nicht in eine Schieflage zu geraten.

Abschließend drückte Pirsich sein Bedauern aus, dass sich die Unterstützung des dbv für die schwierige Gründungsphase des BdB in engen Grenzen gehalten habe. Zu den aktuellen, gemeinsam zu gestaltenden Aufgaben zähle eine Neuausrichtung des Preises »Freundeskreis des Jahres«, die Mitgliederergänzung, die weitere Ausgestaltung der eigenen Website, die weitere Aktivierung der geschlossenen Liste, der aktive Betrieb eines Facebook-Accounts, vor allem aber die Rückkehr zum normalen Tagesgeschäft des BdB: der Vernetzung und Beratung der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise. In der sich an den Vorstandsbericht anschließenden Diskussion ging es vor allem um die Zukunft des Preises »Freundeskreis des Jahres«, der künftig thematisch offener werden soll. Der Berichtszeitraum solle auf vier Jahre verlängert und bei der Übergabe des Preises auch eine Plakette überreicht werden.

*Dr. Ronald Schneider,
Schriftführer des BdB*

ANZEIGE

BIS-C 2019

<4th. generation>
Archiv- und Bibliotheks-Informationssystem

DABIS.eu
Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme

DABIS.eu - alle Aufgaben - ein Team

Synergien: WB-Qualität und ÖB-Kompetenz
Modell: FRBR . FRAD . RDA Szenario 1 + 2
Regelkonform RDA.RAK.RSWK.Marc21.MAB
Web . SSL . Integration & Benutzeraccount
Verbundaufbau.Cloud/Outsourcing-Betrieb

Archiv Bibliothek Dokumentation

singleUser	System	multiUser
Lokalsystem	und	Verbund
multiDatenbank		multiServer
multiProcessing		multiThreading
skalierbar	performance	stufenlos
Unicode	DSGVO-konform	multiLingual
Normdaten	GND RVK	redundanzfrei
multiMedia	eMedia	Integration

Software - State of the art - flexible

30 Jahre Erfahrung Wissen Kompetenz
Leistung Sicherheit Datenschutz
Standards Offenheit Individualität
Stabilität Partner Verlässlichkeit
Service Erfahrungheit Support
Generierung Customizing Selfservice
Outsourcing Cloudbetrieb SaaS
Dienstleistung Zufriedenheit
GUI.Web.XML.Z39.50/SRU.OAI-METS

Portale mit weit über 17 Mio Beständen

<http://Landesbibliothek.eu> **<http://bmnt.at>**
<http://OeNDV.org> **<http://VThK.eu>**
<http://VolksLiedWerk.org> **<http://bmdw.at>**
<http://Behoerdenweb.net> **<http://wkweb.at>**

DABIS GmbH

Heiligenstädter Straße 213, 1190 Wien, Austria
 Tel. +43-1-318 9777-10 Fax +43-1-318 9777-15
 eMail: support@dabis.eu https://www.dabis.eu

Zweigstellen: 61350 - Bad Homburg vdH, Germany / 1147 - Budapest, Hungary / 39042 - Brixen, Italy

Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme